

alpi-ticinesi.ch - Cola Teu

<http://alpi-ticinesi.ch/valgrande/escursioni/colateu.html>

Die Bezeichnung "Piazzeda" der Landeskarte ist nicht richtig, die korrekte Bezeichnung der Örtlichkeit lautet "Pianezza".

Am 24.Mai 2009 bzw. 16.Mai 2010 begangene Route. Im Sommerhalbjahr wegen der Hitze nicht zu empfehlende Unternehmung. Wasser ist nur bei der gefassten Quelle von Pianezza verfügbar; sie kann nach Trockenperioden versiegen. In Pianezza kreuzt die separat beschriebene Route von Cuzzago nach Alpe La Piana.

Aus gegebenem Anlass folgende zusätzliche Hinweise: Eine gute physische und psychische Konstitution des Alpinisten ist unerlässlich. Eine entsprechende Ausrüstung einschliesslich Biwakmaterial ist unabdingbar. Wer Zweifel an seinen diesbezüglichen Fähigkeiten oder der Qualität seiner Ausrüstung hat, der nehme Abstand von dieser Unternehmung!

Anreise

Im Bahnhof Cuzzago halten die Regionalzüge der Relationen Domodossola - Novara und Domodossola - Milano.

1. Etappe: Cuzzago - Sciarina (T3; 1:00)

Vom westlichen Bahnhofsende folgt man der Via Risorgimento bis ins Zentrum von Cuzzago, folgt sodann der Via Provan bis zu ihrem Ende, biegt dort rechts ab um nach wenigen Metern bereits wieder hart links abzubiegen und gelangt so auf einen abschnittsweise gepflasterten Saumweg, der zu einem privaten Anwesen oberhalb des Dorfes führt. Man umgeht das Anwesen westlich und folgt einem vorzüglichen Pfad bis zur Asphaltstrasse, die man kurz vor ihrem Ende beim Partisanendenkmal von Vardarola erreicht. Indessen geht man in die andere Richtung, nämlich nach Westen, und erreicht in Kürze die gepflegten Häuser von Borgo Fogliareccio, wo sich die Strasse verzweigt: Man wählt das rechte (obere) Strässchen. An ihrem Ende setzt der gute Pfad an, der mit einigem Auf und Ab bis nach Sciarina führt. (Es sei angemerkt, dass man von Sciarina auf einem schmalen, recht gut erhaltenen Pfad waagrecht zum Rio del Teu gehen kann. Von dort lässt sich weitgehend weglos an vielen Köhlerplätzen vorbei Alpe Basciot [LK: I Tre Asciot] erreichen. Ein durchgehend erhaltener Pfad leitet weiter nach Alpetto Cornala, am Wanderweg Premosello - Alpe Lut. T4-, 2:00 von Sciarina bis Alpe Lut.)

2. Etappe: Sciarina - Cola Teu - Pianezza (T4+; 2:30)

Unmittelbar oberhalb von Sciarina steigt man auf den Beginn des teilweise felsigen Rückens der Cola Teu. Reste des einstigen Weges sind zwar vorhanden, aber schwierig aufzufinden. Sobald die Vegetation in diejenige einer Felsheide übergeht, sollten sich die Wegreste sowie die sporadisch vorhandenen Steinmännchen finden lassen. Man folgt im wesentlichen stets dem Rücken. Auf ca 750m, dort wo die Landeskarte die Einmündung des Weges von La Mola wiedergibt, werden Ruinenreste passiert. Später finden sich auch sporadische grüne und graue (!) Farbmarkierungen. Von ca 930m bis ca 1020m führt der alte Pfad entlang einer geologischen Verwerfung auf der Westseite der Cola Teu, was den Aufstieg erheblich vereinfacht. Die Felsstufe oberhalb des kleinen Plateaus auf ca 1020m wird von links angegangen, und mittels einiger Kletterschritte (II-) problemlos überwunden. Im folgenden hält man sich wieder genau an den Rücken, bevor man auf ca 1220m eine Felskuppe auf gutem Wegtrasse ostseits umgeht. Im folgenden Sättelchen (ca 1240m) befindet sich eine Wegverzweigung: Es ist empfehlenswert zunächst nach links zu einer Plattform zu gehen, wo sich die gefasste Quelle von Pianezza befindet (kann in

Trockenperioden versiegen). Direkt durch den lichten Buchenwald aufwärts (oder vom genannten Sättelchen auf dem rechten Weg) erreicht man in Kürze die schöne ebene Wiese von Pianezza mit einer ersten Ruine. Im Wald nordwestlich befinden sich weitere, grössere Ruinen. Wenig unterhalb von Pianezza mündet die separat beschriebene Route von Cuzzago via Curtun ein, deren Beginn im Abstieg jedoch nicht einfach zu finden ist.

3. Etappe: Pianezza - Moncucco - Colma (T4+; 2:30)

Von den Ruinen gelangt man in Kürze in offenes Gelände und folgt dem Grat. Ab 1550m trifft man auf ein einstiges Wegtrassees, das den Westgrat von P.1827 auf 1760m überquert und in den dahinterliegenden Sattel leitet. (Alternativ kann man P.1827 überschreiten.) Von diesem Sattel führte einst der in der Landeskarte verzeichnete Pfad direkt zur Colma; er ist verschwunden, das Gelände eher mühsam. Daher bleibt man besser auf dem Grat und erreicht den Gipfel des Moncucco, indem man dem sichtbaren felsigen Aufschwung westlich auf Resten eines Wegtrassees ausweicht, das vermutlich aus der Zeit der Linea Cadorna stammt. Vom Moncucco folgt man stets der Gratschneide bis zur Colma hinab; stellenweise steil, doch ohne alpine Schwierigkeiten.